

Kreisverband Märkischer Kreis

„Ein Herz hat nur der, der ein Herz für andere hat“

Zu einer dreitägigen Arbeitstagung mit Jahresabschlussitzung trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter aus 13 Ortsverbänden des Märkischen Kreises im SoVD-Erholungszentrum in Brilon. Als Gast begrüßte Kreisvorsitzender Heinrich Dlugi den sozialpolitischen Referenten des Landesverbandes, Daniel Kreutz.

Daniel Kreutz stellte die aktuelle sozialpolitische Lage und diesbezügliche Forderungen des SoVD vor. Bei der Alterssicherung setzt sich der Verband für die Weiterentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung zu einer Erwerbstätigenversicherung ein. Zur Vermeidung einer drohenden Altersarmut wird hierbei die Einbeziehung aller Erwerbstätigen, das heißt auch der Selbstständigen und der Beamten, gefordert. Ein Referat von Heinrich Dlugi zur historischen Entwicklung der Rentenversicherung rundete das Thema ab.

In der Jahresabschlussitzung blickte der Kreisvorsitzende Heinrich Dlugi auf das vergangene Jahr zurück. Die Mitgliederentwicklung im Kreis sei mit 3200 Mitgliedern stabil, doch seien

auch künftig große Anstrengungen notwendig, um dies zu halten.

Der Bericht der Geschäftsstelle Altena zeigte auf, dass für die Mitglieder 208 Widersprüche, 30 Klagen sowie 13 Anträge auf Schwerbehinderung bearbeitet wurden. Da das Amt des stellvertretenden Kreisvorsitzenden und das des Schriftführers nicht besetzt waren, wählten die Vorstandsmitglieder

Nachfolger: 2. Kreisvorsitzende ist nun Sieglinde Mycer, Schriftführer wurde Bernd Kaiser.

Den Abschluss der Tagung bildete ein Referat des 2. Landesvorsitzenden Dr. Erich Größges. Thema war die Erlangung der Rechtsfähigkeit des Landesverbandes NRW. Als eingetragener Verein gewinne der Landesverband künftig größere operative und finanzielle Spielräume. Auf dem Weg dorthin seien allerdings noch umfangreiche Vorarbeiten zu erledigen, die auch Satzungsänderungen einschließen würden.

Heinrich Dlugi verabschiedete schließlich die Teilnehmer mit der Bitte, sich auch weiterhin für die Ziele des Verbandes aktiv einzusetzen. Schließlich gelte: „Ein Herz hat nur der, der ein Herz für andere hat.“



Bei der Arbeitstagung des Kreisverbandes Märkischer Kreis blickte Kreisvorsitzender Heinrich Dlugi auf die Arbeit im vergangenen Jahr zurück.

SoVD-Erholungszentrum Brilon

Sich verwöhnen lassen im Sauerland

Haben Sie den Alltag satt? Möchten Sie sich eine Auszeit gönnen? Wollen Sie sich mal wieder so richtig verwöhnen lassen? Wünschen Sie sich ein Rundum-Paket zum günstigen Pauschalpreis? Dann buchen Sie ein Wochenende im SoVD-Erholungszentrum Brilon. Sowohl für Alleinreisende als auch für Paare wird ein Wochenende zu Schnupperpreisen angeboten:



Im Arrangement „Zeit zu zweit“ sind im dreitägigen Angebot neben der Übernachtung im Komfortzimmer ein Prosecco-Arrangement, eine urige Kutschfahrt durch die historische Altstadt von Brilon und Lunchpakete im Rucksack für eine idyllische Wanderung auf dem Rothaarsteig enthalten. Krönender Abschluss wird ein romantisches Abendessen zu zweit bei Kerzenschein sein.

Das „Briloner Verwöhnwochenende“ ist ein einmaliges Wochenendpaket für Leib und Seele: Neben zwei Übernachtungen im Komfortzimmer mit kulinarischer Vollverpflegung wird Ihnen eine Kaffeepause im Panoramacafé, ein Friseur- oder Fußpflegebesuch und ein Entspannungsprogramm bestehend aus Fango-Massage und Aromabad geboten.

Eine zusätzliche Überraschung wartet am Tag der Anreise auf jeden Gast. Beide Wochenenden können Sie zum einmaligen Schnupperpreis von pro Person 199,90 Euro (plus Kurtaxe) buchen.

Weitere Informationen zu dem genannten Angebot sowie Details zur Buchung erfahren Sie direkt bei Elke Zühlke vom SoVD-Erholungszentrum, Hellehohweg 40, 59929 Brilon, Tel.: 02961/98 30, Fax: 02961/98 31 63, Internet: www.ehz-brilon.de.

Lassen Sie sich mal wieder verwöhnen: Bei einem Wochenende im Erholungszentrum Brilon können Sie bei einer Massage so richtig ausspannen.

2. Deutsche Blindenfußball-Bundesliga

Der Fussball schellt in Köln

Die Blindenfußball-Bundesliga (DBFL) ist in ihre zweite Saison gestartet. Das Finale findet am 20. Juni in Köln statt. Der Eintritt ist frei.

Blindenfußball ist in Deutschland noch eine junge Sportart, die 2006 (zeitgleich zur Fußball-Weltmeisterschaft) erstmalig ausgetragen wurde. 2008 fand der erste Liga-Betrieb mit insgesamt acht Mannschaften statt. Mit der Deutschen Blindenfußball-Bundesliga (DBFL) wollen die Veranstalter den Blindenfußball in Deutschland etablieren und den rund 145 000 blinden und mehr als 500 000 sehbehinderten Menschen hierzulande eine weitere Option eröffnen, Sport zu treiben.

Blindenfußball wird auf einem etwa 20 mal 40 Meter großen Feld gespielt. Die Längsseiten sind durch Banden begrenzt. Es stehen sich jeweils vier Feldspieler und ein Torwart gegenüber. Das Tor ist zwei Mal drei Meter groß. Der Torwart ist sehend. Die Spieldauer beträgt zweimal 25 Minuten. Der Ball ist mit rund 530 Gramm deutlich schwerer und etwas kleiner als ein normaler Fußball. Im Ball sind Rasseln, damit die Spieler ihn hören können. Der angreifende Spieler muss sich dem im Ballbesitz befindlichen Spieler durch lautes Rufen bemerkbar machen. Das dabei gebräuchliche Wort „voy“ ist spanisch und bedeutet so viel wie „ich komme“.

Auf dem Platz tragen die Feldspieler Augenmasken, um einen



Foto: DBFL

Zur akustischen Orientierung ist der Ball mit Rasseln gefüllt, so dass es dann tatsächlich im Kasten des Torwearts „klingeln“ könnte.

eventuell vorhandenen Sehrest nicht zum Nachteil des gegnerischen Teams einzusetzen. Trainer, Torwart und Tor-Guide bilden die akustischen Punkte für die blinden Fußballspieler. Sie ermöglichen den Spielern die Orientierung auf dem Feld. Der sehende Torwart dirigiert die Abwehrspieler, der Trainer gibt für das Mittelfeld spielentscheidende Hinweise und der Tor-Guide, der hinter dem gegnerischen Tor positioniert ist, bildet die Orientierung beim Torabschluss.

Neun Klubs spielen seit März um den Titel des ersten organisierten Fußball-Spielbetriebs für blinde und sehbehinderte Menschen in Deutschland. Darunter sind auch einige Teams aus Nordrhein-Westfalen: der ISC Viktoria Dortmund-Kirchderne, der VfB Gelsenkirchen und der PSV Köln.

Alle Liga-Begegnungen werden live kommentiert und können auf den Zuschauerängen mit Kopfhörern verfolgt werden. Ein Besucherdienst gewährt während der Veranstaltungen sowie bei An- und Abreise Hilfestellung.

Für Interessierte: Das Finale findet am 20. Juni von 10 bis 18 Uhr im Trainings- und Leistungszentrum des 1. FC Köln (Geißbockheim), Franz-Kremer-Allee 1-3 in 50937 Köln, statt. Gespielt wird im Zweistunden-Takt.

Personalien

Antje Schleimer feierte zehnjähriges Dienstjubiläum

Auf eine zehnjährige Tätigkeit beim Landesverband Nordrhein-Westfalen blickt Antje Schleimer zurück. Die Volljuristin begann ihre Tätigkeit am 1. März 1999 in den SoVD-Sozialberatungsstellen Hamm und Dortmund. Dort beriet sie unsere Mitglieder in Fragen des Sozialrechts. Seit 2005 ist Antje Schleimer ausschließlich in der Bezirksgeschäftsstelle Hamm-Unna tätig. Darüber hinaus setzt sie sich seit 2006 als Betriebsratsvorsitzende mit großem Engagement für die Anliegen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesverbandes ein.

Glückwünsche des Bezirksver-



Antje Schleimer

bandes Hamm-Unna überbrachte Bezirksvorsitzende Marlies Mulder. Der Landesverband gratuliert ebenfalls und wünscht Antje Schleimer auf diesem Weg alles Gute für die weitere Zusammenarbeit.

Wertvolle Prämien des SoVD NRW

Mitglieder werben Mitglieder

Wer andere für den SoVD begeistert, hat selbst etwas davon: Mitglieder, die andere für unseren Verband werben, belohnen wir mit attraktiven Prämien wie Wetterstation, Messerset, Schuhputzetui und anderen mehr.

Und so geht's: Fordern Sie beim Landesverband das Scheckheft „Mitglieder werben Mitglieder“ an. Darin tragen Sie jedes geworbene Mitglied in Blockschrift ein. Bei der Werbung von mindestens drei neuen Mitgliedern erhalten Sie zusätzliche Treuepunkte. Die ausgefüllten Schecks bitte an den Landesverband zurücksenden. Sie können dann sofort eine Prämie wählen oder weiterhin Punkte sammeln.

Für alle Fragen rund um die Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ ist der Mitarbeiter in der Landesgeschäftsstelle, Jörg Weber, zuständig. Sie erreichen ihn unter Tel.: 0211/3 86 03 19, SoVD-Landesverband NRW, Erkrather Str. 343, 40231 Düsseldorf, E-Mail: j.weber@sovd-nrw.de.

Wir wünschen viel Spaß und Erfolg beim Punktesammeln!



Der Kreisverband Mönchengladbach des SoVD hat neue Büroräume bezogen. Die Kreisgeschäftsstelle mit Sozialberatung befindet sich seit Kurzem in der Regentenstraße 67, 41061 Mönchengladbach. Telefon- und Faxnummer bleiben bestehen: Tel.: 02161/10757, Fax: 02161/948430.